

- Anzeige -

„Wir bauen Ihre Ideen“

Die Schreinerei Appel in Hollfeld erfüllt seit 1880 die Wünsche ihrer Kunden

HOLLFELD Bei der Bau- und Möbelschreinerei Appel in Hollfeld gibt es Fenstertechnik und Türen aus einer Hand – von der Planung über die Fertigung bis hin zur Montage wird alles selbst erledigt. Der Familienbetrieb ist seit fast 140 Jahren im Schreinerhandwerk tätig und wird bereits von der vierten Generation geführt.

Was im Wohnzimmer von Georg Appel 1880 begann, in dem er seine Hobelbank untergebracht hatte, hat sich zu einer Erfolgsgeschichte entwickelt, die heute von Stefan Appel und seiner Frau Anne zusammen mit der ganzen Familie in der vierten Generation fortgeschrieben wird.

Haustüren und Fenstertechnik

Stefan Appel war es auch, der die Schreinerei sozusagen in ein neues Zeitalter führte und sich auf Holz- und Holz-Alu-Fenster spezialisierte, dazu auf Haus- und Zimmertüren, Wintergärten, Altbausanierungen und Denkmalschutz. Das große Plus des Familienbetriebs ist, dass alles von Hand, passgenau und nach Kundenwunsch hergestellt wird, ganz nach dem Motto: „Wir bauen Ihre Ideen“. Verwendet werden dazu regionale Materialien und auch die Montage vor Ort übernehmen



Alles aus einer Hand. Die Schreinerei Appel fertigt in ihrer eigenen Werkstatt (linkes Bild) Holz- und Holz-Alu-Fenster sowie Haustüren und montiert sie beim Kunden (mittleres Bild). Im Vordergrund wird eine kompetente Beratung angeboten und in der Schreinerei gibt es natürlich auch zahlreiche Ausstellungsstücke (rechts).

Fotos: Schreinerei Appel (2)/hoka

die Fachleute der Schreinerei Appel selbst: Also von der Bearbeitung des Rohholzes bis zum Einbau geschieht alles aus einer Hand. „Es gibt kaum mehr einen kleineren Schreinerbetrieb, der alles selbst macht und regionale Material-

„Außen muss nicht gestrichen werden und innen ist das warme Holz für den Wohlfühlfaktor.“

Anne Appel

lien verwendet“, erzählt uns Schwägerin Micha Haas. Ein Alleinstellungsmerkmal der Schreinerei Appel sind die

qualitativ hochwertigen Holz-Alu-Fenster, die in der eigenen Werkstatt hergestellt wer-

den. Für Anne Appel ist das Holz-Alu-Fenster auch das beste Fenster, das es gibt, da das Aluminium vor Witterungseinflüssen schützt und das Holz im Innenraum für die

Ästhetik sorgt: „Außen muss es nicht gestrichen werden und innen ist das warme Holz für den Wohlfühlfaktor. Es ist ein hochwertiges Produkt, hinter dem wir stehen“, schwärmt sie. Natürlich können auch bestehende Holzfenster mit Aluminium nachgerüstet werden, und die Holz-Alu-Fenster sind in jeder Form, in allen Funktionsarten und Farbwünschen realisierbar.

Mitarbeiter gesucht

Neben der hohen Qualität punktet die Schreinerei Appel bei den Kunden durch die kompetente Beratung und den sehr guten Service, was die vielen positiven Kommentare im Gästebuch der Schreinerei Appel.

Informationen und Kontakt

Bau- und Möbelschreinerei Appel GmbH
Hofäckerstraße 6
96142 Hollfeld

Telefon: 0 92 74/4 24

Telefax: 0 92 74/8 02 93

E-Mail: info@schreinerei-appel-hollfeld.de

Homepage: www.schreinerei-appel-hollfeld.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr (Freitagnachmittag bis 15 Uhr)

- Anzeige -

Made in China

Die FZ verlost anlässlich des Kinostarts eine Winkekatze

BAYREUTH Es ist ein charmantes Drama, das Frédéric Chau in „Made in China“ erzählt. Es ist die Geschichte seines Lebens. Bundesweiter Kinostart ist am 18. Juli unter anderem im Bayreuther Cineplex. Dazu verlost die Fränkische Zeitung eine Winkekatze.

Der mit „Monsieur Claude und seine Töchter“ zum Star ge-

wordene Frédéric Chau hat das Drehbuch auf der Grundlage seiner persönlichen Lebensgeschichte geschrieben. „Made in China“ ist ein warmherziger, wahrhaftiger und mit feinem Humor erzählter Film über die Neu-Erfindung der Familie in der zweiten Heimat.

Zum Inhalt: Der junge Fotograf François hat zu seinen asiatischen Wurzeln nicht gerade das beste Verhältnis. Zehn Jahre ist es her, dass er nach einem Streit mit seinem Vater die Brücken zum chinesischen Teil von Paris abgebrochen hat. Erst als seine Freundin Sophie ihm erzählt, dass er Vater wird, werden für François die Karten im großen Spiel mit der Identität neu gemischt. Er ahnt, dass er für sein Kind den Kontakt zu seiner Familie und ihren Traditionen erneuern muss.

Mit seinem besten Freund Bruno als moralische Unterstützung wagt er sich zurück ins Chinatown von Paris, doch Bruno ist ein liebevoller Chaot, der sich spontan in François' „Beinahe-Cousine“ verliebt und sich gedankenlos von einem Fettnäpfchen ins nächste stolpert. Von Tanten, Onkeln, Nichten und Neffen wird François mit Überschwang begrüßt. Nur sein Vater und sein kleiner Bruder, den er kaum kennt, zeigen kein Interesse am verlorenen Sohn. Der familiäre Neubeginn wird schwerer als gedacht. Obwohl auch François von Vergebung weit entfernt ist, muss er versuchen, das Herz seines Vaters zurückzu-



Das charmante Drama Made in China feiert am 18. Juli Premiere im Cineplex in Bayreuth. Fotos: www.madeinchinafilm.de

gewinnen. Nach dem großartigen Erfolg mit seiner Hauptrolle in „Monsieur Claude“ bewährt sich Frédéric Chau nun in einer Geschichte voller Wärme und Wahrheit. Unbeschwert und doch mit Anspruch und Tiefe spaziert „Made in China“ auf dem schmalen Grat zwischen Ko-

mödie und Drama. Es entstand ein beglückendes Kinoerlebnis, das uns wieder bewusst macht, dass keine Familie eine Insel, sondern immer auch Teil von etwas Größerem ist.

Info: Ausführliches unter www.madeinchinafilm.de.



top flop

Top: Gute Noten für Bayreuth beim jüngsten Prognos-Zukunftsatlas 2019. Die vor Kurzem online veröffentlichte Studie bewertet die Zukunftschancen und -risiken aller 401 Kreise und kreisfreien Städte Deutschlands. Die Stadt Bayreuth landet bei diesem Ranking auf einem sehr guten 50. Platz und hat sich damit im Vergleich zum Zukunftsatlas 2016 um 15 Plätze verbessert. Vor allem in den Bereichen „Dynamik“ (Platz 34), „Arbeitsmarkt“ (Platz 30) und „Demographie“ (Platz 34) schneidet Bayreuth sehr gut ab. In allen drei Themenfeldern konnte sich die Stadt im Vergleich zur Studie 2016 zum Teil deutlich verbessern. Der Prognos-Zukunftsatlas erscheint seit 2004 alle drei Jahre. Damit ist er das einzige deutschlandweite Ranking, das regionale Entwicklungen über mehr als zehn Jahre sichtbar macht.

Flop: Das unbekannte Ding. Warum Autos einen Hebel haben, der je nach Betätigung entweder den Blinker nach links oder rechts auslöst, scheint dem ein oder anderen nicht geläufig zu sein. Anders ist es nicht zu erklären, dass sie abbiegen, anhalten oder den Kreisverkehr verlassen, ohne den Blinker zu betätigen. Da es noch keine Gedankenübertragung gibt, wäre es doch schön, wenn man blinkt, damit der Hebel nicht umsonst eingebaut wurde.

Exklusives Jazzkonzert

BAYREUTH Der populäre Jazzmusiker Gyedu-Blay Ambolley & His Sekondi Band aus Ghana hält ein exklusives Konzert während seiner Europatournee in Bayreuth. Am Donnerstag, 11. Juli, tritt er mit seiner neunköpfigen Crew um 20 Uhr in der Becher-Bräu, St. Nikolaus-Straße 25, in Bayreuth auf. Gyedu-Blay Ambolley ist einer der herausragenden und stilbildenden Künstler in der westafrikanischen Musikszene. Derzeit befindet er sich mit seiner Band auf einer Tour durch Europa und gibt in Bayreuth das einzige Konzert in Bayern. Der Eintritt kostet sieben Euro, ermäßigt fünf Euro.

Verlosung

Die Fränkische Zeitung verlost anlässlich des Kinostarts eine lila Winkkatze (15 mal 10,5 Zentimeter) vom Online-Shop www.donkey-products.com unter allen, die bis zum 15. Juli um 8 Uhr unter 01 37/8 08 40 12 71 (50 ct./dt. Festnetz) anrufen.



DONKEY

Summer-Sale
20% RABATT*
AUF HANDTASCHEN
NUR BIS 27.07.2019

abro+ EMILY & NOAH
Fritzi aus Preußen
GUESS L.CREDI
* reduzierte Ware ausgenommen

Emil Kreher GmbH & Co. KG
Lederwarenfabrik
Dieselstr. 5 - 95448 Bayreuth
Tel.: 0921 / 78952-34
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9 - 18 Uhr
Samstag 9 - 14 Uhr

EURO STYLE
Leather & more. Since 1899. direkt vor der Tür